

**Zwischenbericht**

**Akkon-Bevölkerungsstudien  
zu Verhalten, Erleben und Bewältigung  
der deutschen Bevölkerung  
in der Corona-Krise**

**Verantwortlich**

Prof. Dr. Henning G. Goersch

Unter Mitarbeit von Dr. Daniela Knuth u.a.

Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften

Colditzstraße 34-36

12099 Berlin

030 – 809 2332 – 0

[henning.goersch@akkon-hochschule.de](mailto:henning.goersch@akkon-hochschule.de)

Stand: 3. April 2020

## 1. Einleitung

Die im vorliegenden Zwischenbericht beschriebenen Ergebnisse zweier Studien wurden vom Lehrstuhl für Bevölkerungsschutz und Katastrophenmanagement der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften durchgeführt. Sie sind eine konsequente Fortführung einer Studienreihe, die seit 2014 bisher in fünf größeren Schadensereignissen in Deutschland realisiert wurde. Daraus ergeben sich für einige Bereiche interessante Vergleichsmöglichkeiten.

Ziel der Studien war es, folgende Aspekte im Kontext der aktuellen Corona-Krise jeweils in Bezug auf die deutsche Bevölkerung zu untersuchen:

1. Den Betroffenheitsgrad
2. Die persönliche Risikowahrnehmung und die Beurteilung der getroffenen Maßnahmen
3. Das eigene und das beobachtete Verhalten als Indikator für den sozialen Zusammenhalt in der Krise
4. Eigene Vorsorgemaßnahmen für Krisenzeiten

Zur Erreichung dieser Ziele wurden in zwei Studien mehr als 4.500 Menschen befragt. Nähere Informationen dazu werden im folgenden Abschnitt präsentiert.

Der Fokus der vorliegenden Studien liegt stark auf dem **menschlichen Verhalten in dieser Krise**. Um diesen Aspekt neben der Nachfrage mittels geschlossener Fragen eine deutlichere Tiefe geben zu können, wurden auch mehrere **offene Fragen** gestellt, die anschließend analysiert wurden. So lässt sich ein äußerst differenziertes Bild der aktuellen Situation zeichnen.

Ziel war es weiterhin, in regelmäßigen Abständen zu untersuchen, ob sich die soziale Lage verändert hat. Dazu wurde ein **Panel von rund 2.000 Personen** aus einer der beiden ursprünglichen Befragungen rekrutiert, dass seit dem 3. April erneut befragt wird.

## 2. Informationen zu den Studien

Im Folgenden werden tabellarisch die wichtigsten Informationen zu den durchgeführten Studien präsentiert.

	Akkon Online Bevölkerungsstudie	Akkon Forsa Studie	Vergleichsstudien
<b>Plattform</b>	www.soscisurvey.de	forsa.Ominet	www.soscisurvey.de
		„Schon Ende der 1990er Jahre hatte forsa eines der ersten offline-rekrutierten Online-Panels in Deutschland angeboten. Mit forsa.Ominet hat forsa ein Haushalts-Panel aufgebaut, das – anders als die üblicherweise am Markt angebotenen Access-Panels – bevölkerungsrepräsentative Erhebungen per Internet ermöglicht.“ <sup>1</sup>	
<b>Repräsentativität</b>	nicht repräsentativ	repräsentativ	nicht repräsentativ
<b>Untersuchungszeitraum</b>	20.03. bis 30.03.2020	20.03. bis 28.03.2020	2014, 2015, 2015, 2016, 2019
<b>Datenbereinigung</b>	Durch Akkon	Durch Forsa	Durch Akkon
<b>Teilnehmer</b>	N = 3.036	N = 1.513	N = 1.046
<b>Personen im Panel</b>	N = 1.928	-	-
<b>Ereignis</b>	Corona (Deutschland)	Corona (Deutschland)	Starkregen, Tornado, Fallwind, Starkregen, Schneechaos (Deutschland)

Hinweis zur Repräsentativität:

Die Akkon Online Studie ist nach methodischen Gesichtspunkten nicht repräsentativ für die deutsche Bevölkerung. Ob die Ergebnisse die deutsche Bevölkerung dennoch annähernd gut repräsentieren, wird auf zwei Wegen bewertet: Erstens durch den Vergleich mit den repräsentativen Ergebnissen; zweitens durch den Vergleich der Ergebnisse der soziodemografischen Variablen aus der Befragung mit den realen Bevölkerungswerten (s.u.)

<sup>1</sup> Quelle: Forsa (2020): Methoden. URL: <https://www.forsa.de/methoden/> [02.04.2020].

Soziodemographie	Akkon Online Studie	Deutsche Bevölkerung
<b>Geschlecht</b>		
weiblich	54,1%	50,7% <sup>2</sup>
männlich	45,5%	49,4% <sup>2</sup>
divers	0,4%	0,2% <sup>3</sup>
<b>Durchschnittsalter</b>	39,92 Jahre	44,4 Jahre <sup>2</sup>
<b>Bundesländer</b>	Bevölkerungsanteil an der Gesamtbevölkerung	
Baden-Württemberg	13,1%	13,3% <sup>2</sup>
Bayern	13,3%	15,8% <sup>2</sup>
Berlin	11,9%	4,4% <sup>2</sup>
Brandenburg	4,3%	3,0% <sup>2</sup>
Bremen	0,8%	0,8% <sup>2</sup>
Hamburg	2,0%	2,2% <sup>2</sup>
Hessen	7,1%	7,5% <sup>2</sup>
Mecklenburg-Vorpommern	0,7%	2,0% <sup>2</sup>
Niedersachsen	10,2%	9,6% <sup>2</sup>
Nordrhein-Westfalen	20,8%	21,5% <sup>2</sup>
Rheinland-Pfalz	4,0%	4,9% <sup>2</sup>
Saarland	0,7%	1,2% <sup>2</sup>
Sachsen	3,2%	4,9% <sup>2</sup>
Sachsen-Anhalt	2,9%	2,7% <sup>2</sup>
Schleswig-Holstein	3,6%	3,5% <sup>2</sup>
Thüringen	1,6%	2,6% <sup>2</sup>

Fazit: Auch wenn keine Repräsentativität gegeben ist, wird die deutsche Bevölkerung in Bezug auf die hier genannten Variablen mit einigen Abweichungen verhältnismäßig gut repräsentiert.

<sup>2</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt

<sup>3</sup> Quelle: Eigene Berechnung auf Grundlage: [https://www.bundesverfassungsgericht.de/e/rs20171010\\_1bvr201916.html#abs10](https://www.bundesverfassungsgericht.de/e/rs20171010_1bvr201916.html#abs10)

### 3. Zentrale Ergebnisse und Aussagen

Die Ergebnisse zeigen ein sehr differenziertes Bild dazu, wie die Bevölkerung in Deutschland die aktuelle Situation erlebt. Im Folgenden sind die wichtigsten Ergebnisse aufgeführt. Eine Auswahl von offenen Zitaten der Untersuchungsteilnehmer und alle weiteren Ergebnisse sind unter Punkt 4 in tabellarischer Auflistung zu finden.

Es werden stets die Ergebnisse aus beiden Befragungen verwandt. Diese sind in den meisten Fällen sehr konsistent, so dass globale Aussagen getroffen werden können (z. B. „über 90% der Befragten beurteilten...“). Teilweise werden Intervalle (z. B. „zwischen 8% und 15% der Befragten gaben an...“) genutzt. Daraus werden dann Unterschiede zwischen den beiden Studien deutlich, die aber von der grundlegenden Größenordnung und Tendenz überwiegend eine vergleichbare Aussagen besitzen.

#### Verhalten

- Zwischen 33% und 47% der Befragten empfinden ihre Mitmenschen als gelassen bzw. gelassen. Ein vergleichbarer Anteil (33% bis 40%) empfindet seine Mitmenschen weder als gelassen noch als hysterisch. Zwischen 20% und 25% empfinden ihre Mitmenschen als eher hysterisch bzw. sehr hysterisch.
- Insgesamt wurden in der Akkon Online Studie 4.853 durch die Befragten geschilderte Verhaltensweisen analysiert. Dabei zeigt sich eine nahezu gleichmäßige Verteilung in prosoziale und kooperative (47%) und antisoziale und egoistische (52%) Verhaltensweisen.
- Weitere 2.378 Verhaltensweisen wurden in der Akkon Forsa Studie geschildert. Deren Analyse ergab eine vergleichbare Aufteilung: 46% prosoziale und kooperative Verhaltensweisen und 53% antisoziale und egoistische Verhaltensweisen.
- Auf Grundlage vorheriger Studien und des sozialwissenschaftlichen Forschungsstandes wäre ein deutlicher Schwerpunkt von 65% bis 80% bei den prosozialen Verhaltensweisen erwartet worden.

- Nur rund ein Drittel der Befragten gab an, mehr Aggression als sonst zu beobachten. Über 50% hatten jedoch den Eindruck, dass Menschen egoistischer als sonst agieren, was weitgehend als konsistent mit den sonstigen Ergebnissen erscheint. Kooperativeres Verhalten als sonst hatte nur ein Drittel beobachtet.
- Über 90% der Befragten hatten mehr leere Regale als sonst erlebt. Über 80% waren der Ansicht, dass mehr Produkte als sonst ausverkauft seien. Mehr Diebstähle oder höhere Preise wurde nur in geringem Maße beobachtet.

### Vorsorge

- Nur rund 3% der Befragten hatten sich vollkommen auf ein Pandemie-Szenario vorbereitet. Weitere rund 30% gaben an, sich etwas vorbereitet zu haben. Zwei Drittel waren nach eigenen Angaben nicht vorbereitet.

### Ehrenamtlicher Bevölkerungsschutz

- 85% der Befragten, die ehrenamtlich in der Feuerwehr, im Rettungs-, Sanitäts- oder Betreuungsdienst, im Katastrophen- oder Zivilschutz oder im Gesundheitswesen tätig sind, sind sich sicher bzw. sehr sicher, dass sie auch weiterhin zum Dienst und zu Einsätzen kommen, **auch wenn sich die aktuelle Lage noch weiter verschlimmert.**
- Nur rund 6% gaben an, dass sie diesbezüglich eher unsicher bzw. vollkommen unsicher sind.

### Risikowahrnehmung und Bewertungen

- Deutlich mehr als 50% der Befragten sehen die aktuelle Ausbreitung des Corona-Virus mit all seinen Begleiterscheinungen für sich persönlich als gefährlich bzw. sehr gefährlich an. Rund 25% sehen die Lage weder als gefährlich noch als ungefährlich an.

- Zwischen 54% und 70% der Befragten fühlen sich verunsichert bzw. sehr verunsichert. Nur zwischen 15% und 26% fühlen sich nicht bzw. überhaupt nicht verunsichert.

- Unter den offenen Nennungen (1.106 aus der Akkon Forsa Studie) ergibt sich folgende Reihenfolge der am häufigsten genannten aktuellen persönlichen Probleme:

1. Existenzangst	14,8%
2. Die Mitmenschen, die sich nicht an die aktuellen Regeln halten	12,3%
3. Kontakteinschränkungen / Einsamkeit	7,9%

Dies ist insofern erstaunlich, als die Angst vor Ansteckung / Erkrankung mit 4,1% auf Platz 8 landet noch hinter den Hamsterkäufen mit 4,6% auf Platz 6.

- Über 50% der Befragten finden sich von den Medien ausgewogen und sachlich informiert. Weitere rund 20% stehen dieser Frage neutral gegenüber. Zwischen 17% und 30% fühlen sich nicht ausgewogen und sachlich informiert.
- Auch von staatlicher Seite fühlen sich die meisten Befragten überwiegend gut informiert. Besonders gilt dies für *die staatlich angeordneten Maßnahmen wie Quarantäne, Schließung öffentlicher Einrichtungen und Absage von Veranstaltungen*: Hier fühlen sich 65% bis 80% der Befragten gut oder sehr gut informiert.
- Das Krisenmanagement der Bundesregierung bzw. der Bundesbehörden bewerten die Befragten überwiegend als gut bis sehr gut (46% bis 62%). Als schlecht oder sehr schlecht wird es lediglich von 17% bis 25% bewertet. Vergleichbares gilt für die Landesregierungen bzw. Landesbehörden.
- Am besten wird die Krisenkommunikation des Robert-Koch-Instituts bewertet: Deutlich über 70% empfinden diese als gut bis sehr gut.



## Betroffenheit

- Nur rund ein Viertel der Befragten fühlen sich direkt von der Krise nicht direkt betroffen. Nur 7% bis 11% gaben an, dass ihre Existenzgrundlage durch die Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen gefährdet sei.
- Unter 1% der Befragten geben an, dass jemand aus ihrer Familie nachweislich am Corona-Virus erkrankt ist. Zwischen 6% und 8% gaben allerdings an, dass jemand aus dem Freundes- oder Kollegenkreis nachweislich erkrankt ist.
- Angaben zu eigener Erkrankung rangieren um 0%.
- Insgesamt empfinden die Befragten, dass ihr Alltag zu rund 50% beeinträchtigt ist.

## Eigenes Verhalten

- Die meisten Untersuchungsteilnehmer (jeweils rund 80% und darüber) gaben an, anderen Menschen nicht mehr die Hand zu geben, sich häufiger und intensiver die Hände zu waschen, in die Ellenbeuge zu niesen und zu husten und Abstand von anderen Menschen zu halten.
- Nur rund ein Drittel der Befragten nutzt nun regelmäßig Desinfektionsmittel und nur 2% bis 4% eine Atemmaske.
- Öffentliche Verkehrsmittel vermeidet rund die Hälfte der Befragten, private Treffen sowie Reisen vermeiden rund drei Viertel. Jedoch nur rund ein Drittel vermeidet es insgesamt, nach draußen zu gehen.

#### **4. Vorläufige Ergebnisübersicht**

Im Folgenden werden zunächst Beispiele für kooperative sowie egoistischer Verhaltensweisen aufgeführt sowie anschließend in tabellarischer Form alle vorläufigen Ergebnisse (ohne Angabe von Konfidenzintervallen in der Akkon-Forsa-Studie).

## Beispiele für überwiegend kooperative und soziale Verhaltensweisen

[Die Zitate wurden in ihrer ursprünglichen Form belassen, um den jeweiligen Sinn nicht zu beeinflussen.]

(1)

*Ich finde es toll, dass viele Menschen anderen ihre Hilfe anbieten und z.B. einkaufen gehen für ältere Menschen. Und die Mitarbeiter in den Supermärkten machen auch eine tolle Arbeit, obwohl sie damit mehr Risiko eingehen, als wenn sie zu Hause bleiben würden.*

(2)

*Schlange vor der Blutspendezentrale*

(3)

*Im Straßenverkehr fahren die Leute rücksichtsvoller und weniger egoistisch, gelassener als sonst vor einem Drogerie Markt, der wegen Überfüllung kurzzeitig keine weiteren Kunden mehr hinein lassen ein entspanntes Gespräch unter den wartenden*

(4)

*Da ich an der Kasse und auch generell bei uns im Geschäft mit sehr vielen Menschen spreche, habe ich einiges an Feedback. Letzte Woche war es sehr panisch, diese hat es sich, gerade nach Frau Merkels Ansprache, etwas gelegt. Wir werden sehen, wie es sich morgen verhält. Die meisten sehen es gelassen, manche zu sehr, da sie 2-3 mal am Tag einkaufen kommen für wenige Artikel. Ich sehe allerdings viel Verständnis und Dankbarkeit (wir haben "Nervennahrung" geschenkt bekommen u. unser Arbeitgeber stellt uns die Pausenverpflegung) gegenüber denen, die jetzt noch für andere arbeiten oder aber auch nicht mehr dürfen, da sie schließen mussten (z. B. Gutscheine dort kaufen, Spendenaktionen usw.). Nur ab und zu Unverständnis über die leeren Regale oder*

*die Entscheidungen der Regierung etc.. Gesundheitlich halten sich die meisten an die Mindestabstände und Hygieneanforderungen. Gehamstert (mit 20 Paketen Mehl als Bsp.) wird nur noch wenig, wir haben aber auch Anweisungen mit Mengenbegrenzung (pro Haushalt nur 2 Pakete Mehl z. B.). Alles in Allem wünsche ich mir noch mehr Zurückhaltung und, dass sich an die Regeln gehalten wird.*

(5)

*Im Supermarkt hat wirklich jeder auf Abstand geachtet nicht gedrängelt. Viele freundliche Gesten und Mitgefühl.*

(6)

*Menschen in meinem Arbeitsumfeld und Netzwerk. Plötzlich sind Dinge möglich oder werden unbürokratisch möglich gemacht Entscheidungen werden/müssen schneller getroffen werden. Gegenseitige Unterstützung steigt*

(7)

*Eine Kundin vor mir hat Schokolade gekauft und nach dem bezahlen der Kassiererin gegeben*

(8)

*Die Menschen, die ich hier in unserem Dörfchen (Ottenbach, ca. 4.000 Einwohner) beim Spaziergang mit dem Hund treffe, sind eher besonnen und ruhig. Wir halten bei Gesprächen über die Situation mehr Distanz als früher und stimmen in der Ansicht überein, zwar vorsichtiger zu sein, aber nicht hysterisch zu werden und keine Panik zu verbreiten.*

## Beispiele für überwiegend egoistische und antisoziale Verhaltensweisen

[Die Zitate wurden in ihrer ursprünglichen Form belassen, um den jeweiligen Sinn nicht zu beeinflussen.]

(1)

*Beschimpfungen und beleidigungen, enges Gedränge im Supermarkt und zy. B. Toilettenpapier das aus dem Wagen geklaut wurde, aggression im Straßenverkehr und auf der arbeit.... Solidarität ist ein Fremdwort für viele*

(2)

*Das Bunkern von Lebensmitteln, bestehlen der Krankenhäuser finde ich sehr asozial. Diese Menschen würden mir sicher auch gegebenenfalls auf den Kopf schlagen, und mein Essen wegnehmen, wenn es einen Härtefall gäbe. Menschen sind zu allem fähig, nur um sich selbst zu retten. Das beängstigt mich*

(3)

*Wenn der Abstand nicht eingehalten wird. Von den Menschen Coronaparties veranstaltet werden. Reiseverbot nicht eingehalten wird (Wohnmobile, Caravans auf der Autobahn) Unverständnis bei den Kunden: In den Apotheken wird immer nur eine geringe Anzahl von Kunden hereingelassen.*

(4)

*Ja. Pro Person hoch volle Einkaufswagen mit Toilettenpapier, 59 kg Mehl, 39 l Milch usw. Ältere und mit kleinem Einkommen gehen leer aus.*

(5)

*Gerade heute Morgen selbst erlebt. Musste zur Post, einen dringenden Brief wegbringen aber auch noch am Schalter Briefmarken holen. Stand in einer*

*"ordnungsgemäß weit Abstand-haltenden Schlange" als eine ältere Frau (ca. 60 - 65 Jahre) von Hinten an uns vorbei, sich vorne in die Schlange drängte. Als sie dann noch der Mitarbeiterin über den Tresen entgegen hustete, ohne sich bzw. die Anderen zu schützen, weigerte sich die Mitarbeiterin, diese Kundin zu bedienen. Zu Recht wie ich finde. Die Angestellten an Kassen und Tresen leisten in der jetzigen Zeit einen sehr guten aber stressigen und nicht ungefährlichen Job.*

(6)

*Auf den Spielplätzen ist immer noch Betrieb. Fünf bis zehn Kinder toben beim Nachbarn im Garten rum. Die Schlange an der Kasse von PENNY ist riesig, die Körbe voll und die Leute stehen dicht gedrängt. Sagt man etwas wird man als Hausmeister oder Blockwart beschimpft.*

(7)

*In manchen Märkten werden keine Empfehlungen (z.B. Abstand halten,) nicht beachtet. Man steht im oder vor dem Markt und plaudert mit Mitmenschen usw. In Speisegaststätten (geöffnet bei uns von 6.00 Uhr bis 18 Uhr) halten sich für meine Begriffe zuviele Gäste auf. Ich zweifle daran, dass man sich dort an die Abstandsempfehlungen usw. hält.*

(8)

*Die leeren Regale in den Geschäften zeigen wie unsozial und egoistisch die Menschen in diesem Land miteinander umgehen. Da gönnt der eine dem anderen nicht das schwarze unter dem Fingernagel. Das zeigt sich nicht nur im Einkaufsverhalten sondern im täglichen Umgang miteinander z.B: beim Autofahren, die Schlange an der Kasse/Tankstelle usw. Dem geringsten "Vorteil" aufbiegen und brechen erzwingen. Höfliches, zuvorkommendes und rücksichtsvolles Miteinander? Fehlangezeigt! Eigene Interessen zurückstecken? NIE!*

# Betroffenheitsgrad

**Ich empfinde mich als nicht direkt betroffen.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
			Münster 2014, Bützow 2015, Framersheim 2015, Simbach 2016, Schneechaos 2019
Ausgewählt	18,3%	27,6%	13,2% - 51,5% - 35% - 28,3% - 36,1%
Nicht ausgewählt	81,7%	72,4%	-



---

**Mein Alltag wurde durch die Schutz- oder Vorsichtsmaßnahmen  
(z. B. Absagen, Schließungen u. ä.) beeinträchtigt.**

---

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	84,7%	71,3%	-
Nicht ausgewählt	15,3%	28,7%	-

---

**Meine Existenzgrundlage ist durch die Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen gefährdet.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	11,1%	6,7%	-
Nicht ausgewählt	88,9%	93,3%	-

---

### Ich befinde mich in Quarantäne.

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	3,6%	3,2%	-
Nicht ausgewählt	96,4%	96,8%	-

---

**Ich habe mich nachweislich mit dem Corona-Virus infiziert,  
bin aber nicht symptomatisch erkrankt.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	0,1%	0,0%	-
Nicht ausgewählt	99,9%	100%	-

---

**Ich habe mich nachweislich mit dem Corona-Virus infiziert  
und bin symptomatisch erkrankt.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	0,3%	0,0%	-
Nicht ausgewählt	99,7%	100%	-

---

**Ich habe corona-ähnliche Symptome, weiß aber nicht, ob dies der Corona-Virus ist.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	8,1%	4,9%	-
Nicht ausgewählt	91,9%	95,1%	-

---

**Mindestens eine Person aus meiner Familie ist nachweislich  
am Corona-Virus erkrankt.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	0,9%	0,6%	-
Nicht ausgewählt	99,1%	99,4%	-

---

**Mindestens eine Person aus meinem Kollegen- oder Freundeskreis ist nachweislich am Corona-Virus erkrankt.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	8,4%	5,7%	-
Nicht ausgewählt	91,6%	94,3%	-



---

**Ich habe eine nachweisliche Corona-Infektion überstanden.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	0,2%	0,1%	-
Nicht ausgewählt	99,8%	99,9%	-

---

## Prozentuale Einschränkung des Alltags

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
			Münster 2014, Bützow 2015, Framersheim 2015, Simbach 2016, Schneechaos 2019
Einschränkung zu [Ar. Mittel]	54,10%	52,18%	60,0% - 7,6% - 4,5%, 5,3% - 38,3%

---

# Risikowahrnehmung

## Für wie gefährlich halten Sie die aktuelle Ausbreitung des Corona-Virus mit all seinen Begleiterscheinungen für sich persönlich?

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Sehr gefährlich	11,3%	18,9%	-
Gefährlich	42,6%	45,2%	-
Weder gefährlich noch ungefährlich	25,9%	24,9%	-
Ungefährlich	15,0%	8,9%	-
Sehr ungefährlich	3,8%	1,5%	-
Weiß nicht/k.A.	1,4%	0,6%	-

**Wie sehr fühlen Sie sich persönlich durch die  
aktuelle Ausbreitung des Corona-Virus verunsichert?**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Sehr verunsichert	9,9%	19,1%	-
Verunsichert	43,7%	51,2%	-
Weder das eine noch das andere	20,4%	15,1%	-
Nicht verunsichert	21,2%	12,6%	-
Überhaupt nicht verunsichert	4,5%	2,0%	-
Weiß nicht/k.A.	0,3%	0,0%	-

---

## Ich fühle mich von den Medien ausgewogen und sachlich informiert.

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Stimme voll zu	10,2%	19,0%	-
Stimme zu	38,8%	44,8%	-
neutral	20,5%	19,2%	-
Stimme nicht zu	22,6%	13,4%	-
Stimme überhaupt Nicht zu	7,3%	3,4%	-
k.A.	0,7%	0,1%	-

## Ich fühle mich von staatlicher Seite gut informiert zur Ausbreitung des Corona-Virus.

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Stimme voll zu	13,3%	26,4%	-
Stimme zu	46,2%	49,0%	-
neutral	19,9%	13,5%	-
Stimme nicht zu	14,4%	8,7%	-
Stimme überhaupt Nicht zu	5,5%	2,0%	-
k.A.	0,8%	0,3%	

**Ich fühle mich von staatlicher Seite gut informiert  
zur Gefährlichkeit des Corona-Virus.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Stimme voll zu	14,6%	30,6%	-
Stimme zu	41,2%	39,8%	-
neutral	21,2%	14,9%	-
Stimme nicht zu	16,3%	11,9%	-
Stimme überhaupt Nicht zu	5,6%	2,1%	-
k.A.	1,1%	0,7%	



**Ich fühle mich von staatlicher Seite gut informiert  
über Schutzmaßnahmen vor dem Corona-Virus.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Stimme voll zu	17,0%	28,2%	-
Stimme zu	46,2%	44,4%	-
neutral	18,6%	16,3%	-
Stimme nicht zu	12,5%	8,0%	-
Stimme überhaupt Nicht zu	5,0%	2,8%	-
k.A.	0,7%	0,3%	

**Ich fühle mich von staatlicher Seite gut informiert über besonders gefährdete Personen in Bezug auf den Corona-Virus.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Stimme voll zu	21,0%	35,6%	-
Stimme zu	45,8%	41,0%	-
neutral	16,3%	13,4%	-
Stimme nicht zu	11,6%	7,6%	-
Stimme überhaupt Nicht zu	4,1%	1,6%	-
k.A.	1,3%	0,8%	

**Ich fühle mich von staatlicher Seite gut informiert zu den staatlich angeordneten Maßnahmen wie Quarantäne, Schließung öffentlicher Einrichtungen und Absage von Veranstaltungen.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Stimme voll zu	20,1%	39,1%	-
Stimme zu	45,1%	41,0%	-
neutral	17,4%	10,4%	-
Stimme nicht zu	12,0%	6,7%	-
Stimme überhaupt Nicht zu	4,7%	2,4%	-
k.A.	0,6%	0,3%	

**Ich fühle mich von staatlicher Seite gut informiert über Handlungsempfehlungen, was zu tun ist, wenn ich Symptome bei mir oder einem Familienmitglied wahrnehme, die auf eine Infektion mit dem Corona-Virus hindeuten können.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Stimme voll zu	13,1%	24,7%	-
Stimme zu	37,0%	40,1%	-
neutral	23,2%	17,4%	-
Stimme nicht zu	18,5%	13,4%	-
Stimme überhaupt Nicht zu	7,3%	3,9%	-
k.A.	1,0%	0,5%	

## Ich bewerte das Krisenmanagement der Bundesregierung / der Bundesbehörden als...

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Sehr gut	6,9%	15,4%	-
Gut	38,8%	47,0%	-
Neutral	26,8%	19,8%	-
Schlecht	18,5%	13,3%	-
Sehr schlecht	6,6%	3,5%	-
k.A.	2,4%	1,1%	-

## Ich bewerte die Krisenkommunikation des Robert-Koch-Instituts als...

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Sehr gut	25,7%	36,5%	-
Gut	46,2%	43,2%	-
Neutral	17,1%	13,2%	-
Schlecht	18,5%	3,8%	-
Sehr schlecht	6,6%	1,4%	-
k.A.	2,4%	1,9%	-

**Ich bewerte das Krisenmanagement der Regierung  
meines Bundeslandes / meiner Landesbehörden als...**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Sehr gut	10,9%	20,6%	-
Gut	35,8%	42,3%	-
Neutral	27,3%	21,8%	-
Schlecht	17,7%	10,8%	-
Sehr schlecht	5,7%	3,2%	-
k.A.	2,5%	1,4%	

**Ich bewerte das Krisenmanagement meines Bürgermeisters /  
Landrats / der Behörden meiner Kommune als...**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Sehr gut	9,1%	12,9%	-
Gut	26,3%	32,5%	-
Neutral	27,7%	27,8%	-
Schlecht	16,4%	12,2%	-
Sehr schlecht	8,0%	4,7%	-
k.A.	12,5%	10,0%	



## Ihre allgemeine aktuelle gesundheitliche Versorgung vor Ort

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Sehr gut	12,6%	16,4%	-
Gut	36,8%	43,6%	-
Neutral	26,0%	23,3%	-
Schlecht	10,8%	7,4%	-
Sehr schlecht	3,3%	1,6%	-
k.A.	10,6%	7,7%	

## Ihre aktuelle gesundheitliche Versorgung vor Ort, wenn Sie Sorge haben, sich mit dem Corona-Virus infiziert zu haben

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Sehr gut	6,0%	8,9%	-
Gut	20,9%	29,5%	-
Neutral	23,6%	26,4%	-
Schlecht	17,6%	13,9%	-
Sehr schlecht	9,4%	4,1%	-
k.A.	22,4%	17,2%	

# **Persönliche Katastrophenvorsorge**

## Hatten Sie sich vor der aktuellen Ausbreitung des Corona-Virus und unabhängig davon bereits auf eine Pandemie-Situation vorbereitet?

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
			Münster 2014, Bützow 2015, Framersheim 2015, Simbach 2016, Schneechaos 2019
Vollkommen vorbereitet	3,4%	3,5%	-
Etwas vorbereitet	27,7%	30,7%	-
Nicht vorbereitet	67,5%	65,2%	89,8% - 96,0% - 92,5% - 91,3% - 54,9%
Weiß nicht/k.A.	1,4%	0,5%	-

## Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) gibt die Broschüre „Katastrophenalarm“ mit Verhaltensempfehlungen für den Katastrophenfall heraus.

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
			Münster 2014, Bützow 2015, Framersheim 2015, Simbach 2016, Schneechaos 2019
Ich habe noch nie von der Broschüre gehört.	51,3%	66,9%	88,4% - 91,1% - 92,5% - 91,3% - 51,9%
Ich habe von der Broschüre gehört, aber noch nie in ihr gelesen.	16,8%	21,3%	[...]
Ich habe in der Broschüre gelesen, aber keine Empfehlungen daraus umgesetzt.	9,0%	2,9%	[...]
Ich habe einige der Empfehlungen aus der Broschüre umgesetzt.	19,6%	7,3%	[...]
Ich habe alle Empfehlungen aus der Broschüre umgesetzt.	2,0%	0,5%	0,1% - 0,0% - 0,0% - 4,3% - 3,0%
Weiß nicht/k.A.	1,2%	1,1%	

# Verhalten der Menschen

**Wie bewerten Sie aus Ihrem direkten persönlichen Kontakt mit anderen Menschen heraus die Reaktionen Ihrer Mitmenschen auf die aktuelle Ausbreitung des Corona-Virus?**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Sehr gelassen	2,7%	3,2%	-
Eher gelassen	30,6%	43,7%	-
Weder gelassen noch hysterisch	40,4%	32,8%	-
Eher hysterisch	22,0%	18,2%	-
Sehr hysterisch	3,4%	1,3%	-
Weiß nicht/k.A.	1,0%	0,8%	-

---

## Offene Schilderung von Verhaltensweisen

Für den vorliegenden Zwischenbericht wurden zunächst alle offenen Verhaltensweisen der Akkon-Online-Studie analysiert.

Es wurden insgesamt 4.853 Verhaltensweisen geschildert.

Weitere 2.378 Verhaltensweisen wurden in der Akkon Forsa Studie geschildert. Deren Analyse ergab eine vergleichbare Aufteilung: 46% prosoziale und kooperative Verhaltensweisen und 53% antisoziale und egoistische Verhaltensweisen.

Dabei zeigt sich eine nahezu gleichmäßige Verteilung in prosoziale und kooperative (47%) und antisoziale und egoistische (52%) Verhaltensweisen. Rund 1% der Verhaltensweisen können weder dem einen noch dem anderen Bereich zugeordnet werden.

Vergleichswerte:

Aus der Befragung von 1.046 Personen nach fünf größeren Schadensereignissen in Deutschland seit 2014 zeigten sich mit 65% bis 80% überwiegend prosoziale und kooperative Verhaltensweisen.



## Mehr leere Regale im Supermarkt als sonst

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Beobachtet	94,2%	92,4%	-
Nicht beobachtet	5,8%	7,6%	-

## Mehr ausverkaufte Produkte im Supermarkt oder online als sonst

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Beobachtet	87,9%%	86,3%	-
Nicht beobachtet	12,1%	13,7%	-

## Überteuertere Preise für bestimmte Produkte in der realen Welt oder im Internet als sonst

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Beobachtet	34,6%	22,2%	-
Nicht beobachtet	65,4%	77,8%	-

## Mehr Diebstähle von bestimmten Produkten als sonst in Ihrem Umfeld

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Beobachtet	15,8%	7,9%	-
Nicht beobachtet	84,2%	92,1%	-

## Mehr Aggression zwischen Menschen in der realen Welt oder im Internet als sonst

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Beobachtet	36,2%	29,3%	-
Nicht beobachtet	63,2%	70,7%	-

---

## Weniger Aggression zwischen Menschen in der realen Welt oder im Internet als sonst

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Beobachtet	11,1%	7,7%	-
Nicht beobachtet	88,9%	92,3%	-

## Egoistischere Menschen in der realen Welt oder im Internet als sonst

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Beobachtet	53,9%	52,9%	-
Nicht beobachtet	46,1%	47,1%	-

## Kooperativere Menschen in der realen Welt oder im Internet als sonst

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Beobachtet	37,5%	34,7%	-
Nicht beobachtet	62,5%	65,3%	-



## Ängstlichere Menschen in der realen Welt oder im Internet als sonst

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Beobachtet	59,0%	48,2%	-
Nicht beobachtet	41,0%	51,8%	-

## Mutigere Menschen in der realen Welt oder im Internet als sonst

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Beobachtet	11,0%	14,8%	-
Nicht beobachtet	89,0%	85,2%	-

---

**Ich wasche nun häufiger und intensiver meine Hände.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	88,9%	89,7%	-
Nicht ausgewählt	11,1%	10,3%	-

---

**Ich gebe anderen Menschen nun nicht mehr die Hand.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	93,9%	92,7%	-
Nicht ausgewählt	6,1%	7,3%	-

---

**Ich niese und huste nun ausschließlich in die Ellenbeuge.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	80,0%	72,8%	-
Nicht ausgewählt	20,0%	27,2%	-

---

**Ich benutze nun regelmäßig ein Desinfektionsmittel.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	39,6%	33,0%	-
Nicht ausgewählt	60,4%	67,0%	-

---

**Ich benutze nun regelmäßig eine Atemmaske.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	4,4%	1,9%	-
Nicht ausgewählt	95,6%	98,1%	-

---

**Ich halte nun vermehrt Abstand zu anderen Menschen.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	90,5%	91,2%	-
Nicht ausgewählt	9,5%	8,8%	-



## Ich arbeite nun vermehrt oder vollständig von zu Hause aus.

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	43,0%	29,0	-
Nicht ausgewählt	57,0%	71,0	-

## Ich vermeide nun öffentliche Verkehrsmittel.

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	57,3%	55,5%	-
Nicht ausgewählt	42,7%	44,5%	-

---

**Ich vermeide es insgesamt, nach draußen zu gehen.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	27,7%	31,1%	-
Nicht ausgewählt	72,3%	68,9%	-

---

**Ich vermeide private Treffen mit anderen Menschen.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	77,5%	79,1%	-
Nicht ausgewählt	22,5%	20,9%	-

## Ich vermeide Reisen allgemein.

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	80,4%	76,4%	-
Nicht ausgewählt	19,6%	23,6%	-

---

**Ich vermeide Reisen in Risikogebiete (sofern noch möglich).**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	59,7%	54,5%	-
Nicht ausgewählt	40,3%	45,5%	-

## Ich habe einen Lebensmittelvorrat angelegt.

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	36,6%	29,8%	-
Nicht ausgewählt	63,4%	70,2%	-

**Ich habe einen Wasservorrat angelegt bzw.  
habe Maßnahmen zur eigenen Wasseraufbereitung getroffen.**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	17,3%	12,4%	-
Nicht ausgewählt	82,7%	87,6%	-



## Ich habe meine Hausapotheke aufgefüllt.

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Ausgewählt	17,9%	13,6%	-
Nicht ausgewählt	82,1%	86,4%	-

**Ehrenamtliche Basis  
der Gefahrenabwehr und  
des Bevölkerungsschutzes  
(und des Gesundheitswesens)**

**Wenn sich die Lage im Zusammenhang der Ausbreitung des Corona-Virus noch weiter verschärft, also auch Ihr eigenes Umfeld noch stärker betroffen ist, würden Sie dann weiterhin zum Dienst kommen bzw. an zukünftigen Einsätzen teilnehmen?**

	Akkon Online Studie	Akkon Forsa Studie	Vergleichswerte
Vollkommen sicher	57,6%	49,6%	-
Ziemlich sicher	27,6%	34,4%	-
Weder sich noch unsicher	8,3%	6,4%	-
Eher unsicher	4,1%	4,8%	-
Vollkommen unsicher	2,4%	1,6%	-
Weiß nicht/k.A.	0,0%	0,0%	-

**Ende der Ergebnisdarstellung**